

Haworthia truncata

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Beispielansicht nach der zugeordneten Original-Shopaufnahme von Haworthia truncata. Gefäßgestaltung und Dekoration sind beispielhaft und gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Haworthia truncata

Haworthia truncata: ein grüner Fächer mit hellen Blattenden

Fleischige grüne Blätter bilden einen kleinen Fächer. Ihre abgeflachten, hell gemusterten Enden machen Haworthia truncata unverwechselbar. Für die Pflege zählen ein heller Platz, gut abtrocknende Erde und freier Wasserabzug.



KI-gestaltete Beispielansicht nach der zugeordneten Original-Shopaufnahme von Haworthia truncata. Gefäßgestaltung und Dekoration sind beispielhaft und gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Haworthia truncata
Pflanzenfamilie	Asphodelaceae
Herkunft	Südwestliche Kapregion in Südafrika
Lebensform	Mehrjährige Sukkulente
Blattform	Sehr fleischige Blätter in zwei Reihen mit abgeflachten Enden
Sichtbares Detail	Helle netzartige Zeichnung an den grünen Blattenden
Licht	Hell, mit viel indirektem Tageslicht
Wasser	Sparsam; das Substrat zwischen den Gaben gut abtrocknen lassen
Substrat	Durchlässiges Sukkulentsubstrat mit freiem Wasserabzug
Geschützte Kultur	Hell und frostfrei; Wassergaben an Wachstum und Abtrocknen anpassen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Einen hellen Platz mit viel indirektem Tageslicht wählen. Stärkere Sonne schrittweise erproben.	Die Haworthie braucht Licht; ein plötzlicher Wechsel an einen sehr sonnigen Platz ist vermeidbar.
Gießzeitpunkt	Erst wieder gießen, wenn das Substrat gut abgetrocknet ist. Oberfläche, Feuchte im Ballen und Topfgewicht gemeinsam betrachten.	Die trockene Oberfläche allein sagt wenig darüber aus, wie viel Feuchte tiefer im Gefäß geblieben ist.
Wassergabe	Auf das Substrat gießen und überschüssiges Wasser vollständig ablaufen lassen. Untersetzer oder Übertopf anschließend leeren.	Freier Abzug verhindert, dass die Wurzeln nach dem Gießen dauerhaft im Wasser stehen.
Gefäß	Ein Gefäß mit freien Abzugslöchern verwenden. Einen geschlossenen Übertopf nur als äußere Hülle nutzen.	Ein dekoratives Außengefäß ersetzt den Wasserabzug des eigentlichen Pflanztopfs nicht.
Substrat	Durchlässige Sukkulentenerde verwenden, die Wasser abführt und Luft an die Wurzeln lässt.	Dichte, lange nasse Erde erschwert die gewünschte Abtrocknung.
Umtopfen	Umtopfen, wenn die Wurzeln das bisherige Gefäß ausfüllen oder das Substrat seine lockere Struktur verloren hat. Einen passenden Wurzelraum wählen.	Ein unnötig großes Gefäß kann mehr feuchtes Substrat enthalten, als die kleine Pflanze gerade nutzt.
Langsameres Wachstum	Bei wenig sichtbarem Wachstum die Feuchte häufiger prüfen und längere Abtrocknung vor der nächsten Gabe zulassen. Hell und frostfrei halten.	Der Bedarf folgt den tatsächlichen Kulturbedingungen; ein starrer Monatsplan bildet diese nicht ab.
Düngen	Bei aktivem Wachstum einen geeigneten Sukkulentendünger zurückhaltend nach Produktangabe einsetzen.	Mehr Dünger gleicht weder Lichtmangel noch nasse Wurzeln aus.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Blattoberfläche	Lose Staubauflagen bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Pinsel entfernen. Die Blattenden nicht reiben oder in Form schneiden.	Die abgeflachten Enden gehören zur Pflanze und benötigen keinen Formschnitt.
Kontrolle	Zwischen den Blättern und am Ansatz auf neue watteartige Nester achten. Bei Veränderungen auch Licht, Substrat und Wurzeln prüfen.	Wollläuse können auftreten; Veränderungen an einer Sukkulente haben außerdem unterschiedliche Ursachen.

Wissen, das mitwächst

Ein Fächer, den man von allen Seiten ansehen möchte

Haworthia truncata fällt nicht durch lange Triebe auf, sondern durch die Form ihrer Blätter. Sie sind grün und fleischig, stehen in zwei Reihen und enden auffällig flach. An der zugeordneten Shopaufnahme zeigen die helleren Blattenden eine feine netzartige Zeichnung. Gerade der Wechsel zwischen grünen Seiten und hellen Endflächen macht den kleinen Fächer interessant. Beim Auspacken hält man die Pflanze am Gefäß oder vorsichtig am Wurzelballen, statt an den Blattenden zu ziehen. Für den Kulturplatz lohnt sich ein Standort, an dem sie aus der Nähe sichtbar und zum Gießen gut erreichbar bleibt.

Haworthia truncata richtig einordnen

Der botanische Name dieser Art lautet *Haworthia truncata*; als Namensautor wird Schönland geführt. Sie gehört zur Familie Asphodelaceae und stammt aus der südwestlichen Kapregion in Südafrika. Es handelt sich um eine mehrjährige Sukkulente. Ihre sehr fleischigen, in zwei Reihen angeordneten Blätter mit abgeflachten Enden sind auch in der botanischen Beschreibung kennzeichnend. Für die hier vorgestellte Pflanze wird keine Sorte oder Varietät festgelegt. Die konkrete Blattstellung zeigt das zugeordnete Exemplar; einzelne Pflanzen müssen deshalb nicht wie eine deckungsgleiche Kopie aussehen. Die Herkunft beschreibt die Art und ersetzt keine Anleitung für eine ungeschützte Kultur im Garten.

Viel Licht, mit einem behutsamen Wechsel zur Sonne

Ein heller Platz mit viel indirektem Tageslicht ist ein guter Ausgangspunkt. Ein Schreibtisch oder ein Regal kann passen, wenn dort tatsächlich genügend Licht ankommt; die Nähe zu einem Fenster ist aussagekräftiger als die Bezeichnung des Raums. Soll die *Haworthie* stärkerer Sonne ausgesetzt werden, beginnt man behutsam und beobachtet die Pflanze. Ein unmittelbarer Wechsel aus einem geschützten Platz in intensive Sonne ist unnötig. Werden die Blätter auffällig blass oder verändert sich die Wuchsform, lohnt sich eine Prüfung von Licht und Kulturbedingungen. Ein heller Kulturplatz darf gleichzeitig gut zugänglich bleiben, damit Blattansätze und Substrat kontrolliert werden können.

Gießen nach dem Ballen, nicht nach dem Wochentag

Vor einer neuen Wassergabe soll das Substrat gut abtrocknen. Dafür reicht der Blick auf eine trockene Oberfläche nicht immer aus: Tiefer im Gefäß kann noch Feuchte gespeichert sein. Die Feuchteprobe an einer zugänglichen Stelle und das Gewicht des Topfs helfen, den Ballen besser einzuschätzen. Ist eine Gabe nötig, wird das Substrat versorgt und überschüssiges Wasser darf vollständig ablaufen. Danach bleibt kein Wasser im Untersetzer oder geschlossenen Übertopf stehen. Gegossen wird auf die Erde, nicht als regelmäßige Dusche über den Fächer. Sparsam zu gießen bedeutet auch nicht, die Pflanze dauerhaft völlig austrocknen zu lassen; die nächste Entscheidung richtet sich nach Abtrocknung, Licht und Wachstum.

Durchlässige Erde und ein passender Wurzelraum

Die gewünschte Abtrocknung beginnt bei Substrat und Gefäß. Eine durchlässige Sukkulenterde mit strukturgebenden mineralischen Bestandteilen lässt Wasser abfließen und erhält Luft im Wurzelraum. Freie Abzugslöcher gehören dazu. Ein hübscher geschlossener Übertopf kann die äußere Hülle sein, muss nach dem Gießen aber kontrolliert und geleert werden. Umtopfen ist sinnvoll, wenn die Wurzeln den bisherigen Raum ausfüllen oder die Erde ihre lockere Struktur verloren hat. Ein deutlich zu großes Gefäß schafft zusätzliche feuchte Erde rund um einen kleinen Ballen. Beim Umsetzen wird die Pflanze am Ballen unterstützt; die fleischigen Blätter sind keine Griffe.

Langsames Wachstum braucht eine angepasste Routine

Haworthia truncata wird im eigenen Angebot als langsam wachsend beschrieben. Deshalb ist es sinnvoll, Veränderungen über längere Zeit zu beobachten, statt täglich neue Blätter zu erwarten. Bei aktiver Entwicklung kann ein geeigneter Sukkulentendünger zurückhaltend nach seiner Produktangabe eingesetzt werden. Wenn weniger Wachstum sichtbar ist und das Substrat länger feucht bleibt, werden die Abstände zwischen nötigen Wassergaben größer. Der Platz bleibt hell und frostfrei. Eine feste Ruhezeit mit vorgegebenen Monaten oder eine genaue Temperaturvorgabe wird daraus nicht abgeleitet. Entscheidend ist, was die konkrete Pflanze an ihrem Kulturplatz zeigt; zusätzliches Wasser oder Dünger erzwingt keinen gesunden Zuwachs.

Blattmuster erhalten und Veränderungen aufmerksam prüfen

Die flachen Blattenden und ihre helle Zeichnung gehören zum sichtbaren Erscheinungsbild dieser Haworthie. Sie werden nicht abgerieben oder zurechtgeschnitten. Lose Staubaufgaben lassen sich bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Pinsel entfernen. Bei der Kontrolle schaut man auch zwischen die Blätter und an den Pflanzenansatz: Neu auftretende watteartige Nester können ein Anlass sein, genauer nach Wollläusen zu sehen. Weiche oder verfärbte Stellen, starkes Schrumpfen oder eine veränderte Wuchsform sind dagegen keine eindeutige Diagnose. Dafür werden Feuchte, Wurzeln und Licht gemeinsam betrachtet. Nicht jede Veränderung verlangt sofort mehr Wasser; gerade bei lange nassem Substrat wäre das die falsche erste Reaktion.

Eine kleine Pflanze mit einer gut beobachtbaren Pflege

Ein erreichbarer Kulturplatz macht die Pflege einfacher. Vor dem Gießen kurz auf Blattansätze und Substrat zu schauen, nach der Gabe den Wasserabzug zu prüfen und gelegentlich die Entwicklung zu vergleichen, sind überschaubare Schritte. Wer die Abtrocknung noch kennenlernt, kann sich notieren, wann gegossen wurde und wie sich das Topfgewicht verändert hat. Daraus entsteht eine Beobachtungshilfe für den eigenen Platz, keine starre Vorschrift für alle Jahreszeiten. Der Reiz von *Haworthia truncata* liegt bereits in ihrem grünen Fächer und den hellen Blattenden. Die Pflanze braucht keine zugesagte Blüte oder schnelle Größenzunahme, um aus der Nähe interessant zu sein.

Bilder & Details

Die KI-gestalteten Ansichten orientieren sich an der zugeordneten Shopaufnahme und zeigen die Fächerform sowie die Blattenden. Die Gestaltung ist beispielhaft.



KI-gestaltete Detailansicht nach der zugeordneten Original-Shopaufnahme. Die Vergrößerung veranschaulicht die Blattstellung und die helle Zeichnung; sie zeigt kein späteres Entwicklungsstadium.

Gut zu wissen

Warum sehen die Blattenden aus, als wären sie abgeschnitten?

Die abgeflachten Enden gehören zur charakteristischen Blattform von *Haworthia truncata*. Sie werden weder nachgeschnitten noch in eine andere Form gebracht.

Muss *Haworthia truncata* in die volle Sonne?

Ein heller Platz mit viel indirektem Tageslicht ist ein guter Ausgangspunkt. Stärkere Sonne wird behutsam erprobt, statt die Pflanze plötzlich an einen sehr intensiven Sonnenplatz zu stellen.

Woran erkenne ich, dass wieder gegossen werden kann?

Das Substrat soll gut abgetrocknet sein. Prüfe neben der Oberfläche auch die Feuchte an einer zugänglichen Stelle im Ballen und das Topfgewicht. Ein fester Wochentag ersetzt diese Prüfung nicht.

Muss ich die Pflanze nach dem Kauf sofort umtopfen?

Ein sofortiger Wechsel ist nicht grundsätzlich nötig. Entscheidend sind der vorhandene Wurzelraum, die Struktur des Substrats und der freie Wasserabzug. Umgetopft wird bei Bedarf, ohne unnötig viel zusätzliche feuchte Erde zu schaffen.

Sind die hellen Blattenden ein Zeichen für einen Befall?

Die regelmäßige helle Zeichnung ist an der zugeordneten Pflanze sichtbar und wird nicht entfernt. Neue watteartige Nester an Blattansätzen werden gesondert geprüft. Das Erscheinungsbild allein ersetzt keine genaue Kontrolle.

Wie oft gieße ich im Winter?

Dafür gibt es hier keinen festen Kalender. Wenn die Pflanze weniger wächst und die Erde langsamer abtrocknet, wird entsprechend später wieder gegossen. Der Kulturplatz bleibt hell und frostfrei.

Braucht der Fächer einen Formschnitt?

Nein, für diese *Haworthie* ist kein Formschnitt nötig. Die abgeflachten Blattenden werden erhalten; lose Staubauflagen können vorsichtig mit einem weichen Pinsel entfernt werden.

Bedeutet wenig Wasser auch wenig Aufmerksamkeit?

Die Wassergaben können sparsam sein, Licht und Wurzelraum brauchen trotzdem Aufmerksamkeit. Ein kurzer Blick auf Substrat, Blattansätze und freies Abflusswasser hilft, die Pflege am tatsächlichen Bedarf auszurichten.

Zum passenden Angebot

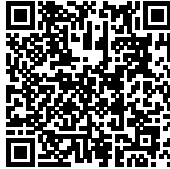
[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop